



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 26.02.2015, 18:00 Uhr,  
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),  
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 29.01.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen

13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

13.1. **Vorlage:** BV/0092/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

Wahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Eberswalde (3 Fachmitglieder und 2 Mitglieder, die der Stadtverordnetenversammlung angehören und ihre jeweiligen Vertreter)

13.2. **Vorlage:** BV/0082/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und  
Gebäudewirtschaft

Kita Nesthäkchen - Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung

13.3. **Vorlage:** BV/0080/2014 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Baubeschluss für die Verkehrsanlage Ligusterweg 4. BA

13.4. **Vorlage:** BV/0093/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Zweijährige Haushaltsplanung

**TOP 1:**

**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

Herr Passoke begrüßt Frau Dr. Canditt als neu gewählte Vorsitzende des Seniorenbeirates.

**TOP 2:**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 30 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

### **TOP 3:**

#### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 29.01.2015**

Herr Zinn bezieht sich auf Seite 9, TOP 12, Absatz 2 und 3 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 29.01.2015 und merkt an, dass seiner Ansicht nach die Bestellung der Mitglieder des Seniorenbeirates nicht in Übereinstimmung mit § 19 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde erfolgt ist. Weiterhin weist er darauf hin, dass bei Frau Elke Scheffler die falsche Wohnadresse angegeben wurde.

Herr Passoke sagt eine entsprechende Prüfung hinsichtlich der falsch angegebenen Wohnadresse zu. Des Weiteren teilt er mit, dass die Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates rechtskonform durchgeführt wurde und daher keine Änderungen in der Niederschrift vorzunehmen sind.

### **TOP 4:**

#### **Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 5:**

#### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

#### **5.1 Anfrage von Herrn Roedel zur Erhöhung der Eintrittspreise für die Saunabnutzung in der Stadtverordnetenversammlung am 29.01.2015**

Herr Müller teilt mit, dass es eine Änderung der Umsatzbesteuerung für die Saunabnutzung gibt. Mit Schreiben vom 28.10.2014 teilte das Bundesministerium der Finanzen (BMF) mit, dass ab dem 1. Juli 2015 u. a. die Sauna nicht mehr ordnungsfähig ist und damit als Maßnahme der persönlichen Lebensführung zugeordnet wird mit der Folge, dass der Umsatzsteuersatz von 7 % auf 19 % steigt. Eine Veröffentlichung (Auflistung) geänderter Eintrittspreise für den Saunabereich liegt nicht vor, da hierzu bis dato seitens der Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE GmbH) noch keine Entscheidung getroffen wurde. Herr Müller informiert, dass der derzeitige Eintrittspreis für die Sauna 9,50 € beträgt und mit der Erhöhung der Umsatzsteuer zulasten der Besucher 10,60 € betragen würde. Sofern die bisherigen Eintrittspreise beibehalten werden, hätte dies einen Minderertrag beim Betreiber in Höhe von 0,90 € pro Besucher zur Folge. Zur Frage, ob die Eintrittspreise erschwinglich bleiben, ist eine allgemeingültige Antwort nicht möglich, da es sich hier um eine individuell zu treffende Entscheidung handelt.

## 5.2 Anfrage von Herrn Baaz zu den still gelegten Fahrzeugen in der Messingwerksiedlung in der Stadtverordnetenversammlung am 29.01.2015

---

Herr Müller teilt mit, dass die Stadt Eberswalde keinen Sicherstellungsplatz hat. Die Sicherstellung von abgestellten, nicht zugelassenen oder nicht betriebsbereiten Kraftfahrzeuge im Rahmen der entsprechenden Verwaltungsverfahren erfolgt auf dem Betriebsgelände der jeweils beauftragten Abschleppfirma. Herr Müller informiert, dass bisher nicht festgestellt werden konnte, wem die abgestellten Fahrzeuge in der Messingwerksiedlung gehören.

5.3 Vor der Sitzung wurden Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht an alle Stadtverordneten verteilt.

### **TOP 6:**

#### **Einwohnerfragestunde**

##### 6.1 Herr Bernd Pomraenke, Ringstraße 81, 16227 Eberswalde:

- bezieht sich auf die Beantwortung der Anfrage von Herrn Roedel unter TOP 5.1 der heutigen öffentlichen Sitzung zur Thematik „Erhöhung des Steuersatzes für Saunabesuche“ und fragt, seit wann der Stadtverwaltung Eberswalde bekannt ist, dass der Steuersatz sich auf 19 % erhöhen wird; er weist auf die Entscheidung des Bundesfinanzhofes hin, wonach die Erhöhung nicht zum 01.01.2015, sondern erst zum 01.07.2015 wirksam wird mit der Begründung, dass Rücksicht auf die besondere Interessenlage der Kommunen genommen wird; Herr Pomraenke informiert, dass er eine Petition an den Bundestag gerichtet hat, da er neben weiteren Personen, entgegen der Auffassung des Bundesfinanzhofes, der Ansicht ist, dass Saunabesuche nicht nur dem Wohlbefinden dienen, sondern auch eine positive therapeutische Wirkung auf die Gesundheit haben; er informiert, dass eine Unterschriftenaktion der TWE GmbH gegen die Erhöhung, gestützt durch den übergeordneten Saunaverband, läuft; weiterhin ist er der Meinung, dass sich die Stadtverwaltung Eberswalde zusammen mit dem Förderverein Sportzentrum Westend e. V. zusammensetzen sollte, um ein Schriftstück zu erarbeiten, in dem sie ihren Protest gegen diese geplante Maßnahme zum Ausdruck bringen; Herr Pomraenke ist der Ansicht, dass aufgrund der Eintrittspreisenerhöhung vermutet werden kann, dass die Anzahl der Saunabesucher rückläufig ist und die Stadt ihre bereits zu bildenden Rückstellungen erhöhen muss

Herr Boginski teilt mit, dass in der letzten Aufsichtsratssitzung der TWE GmbH über die o. g. Steuererhöhung informiert wurde und Überlegungen angestellt werden, wie mit der Situation umgegangen wird. Er wird die Angelegenheit erneut im Aufsichtsrat thematisieren.

Herr Pomraenke weist darauf hin, dass der gesamte Schriftverkehr zwischen ihm und dem Bundesministerium für Finanzen sowie dem Petitionsausschuss des Bundestages bei der TWE GmbH vorliegt.

Herr Passoke teilt mit, dass die Unterlagen angefordert und gesichtet werden. Danach wird eine Entscheidung zum weiteren Umgang mit der Problematik getroffen.

Herr Passoke beendet die Einwohnerfragestunde um 18.15 Uhr.

## **TOP 7:**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### 7.1 Herr Boginski:

- informiert über das zweite stattgefundene Treffen der Arbeitsgruppe zur Zukunftsperspektive des Bahnwerkes Eberswalde in Potsdam am 12.02.2015
- berichtet, dass in der Mitgliederversammlung der WIN-AG der Finowkanal als Maßnahme mit auf die Projektliste gesetzt wurde; daher ist die Umsetzung des Beschlusses-Nr. 7/60/15 „Aufnahme des Finowkanals in die Projektliste der WIN-AG“ vom 29.01.2015 erfolgt; Herr Boginski weist darauf hin, dass sich die WIN-AG als Lobbyist versteht und nur unterstützend für Kommunen tätig ist
- lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:
  - . 21.03.2015 - 100. Geburtstag des Ehrenbürgers Erich Schuppan mit Gedenkgottesdienst am 22.03.2015 sowie einer Ausstellungseröffnung um 10.15 Uhr in der Maria-Magdalenen-Kirche
  - . 24.03.2015, 18.00 Uhr - Auszeichnung Ehrenamt im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

#### 7.2 Frau Fellner informiert:

- dass sie vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit in einen Expertenkreis zur Evaluierung des Programms „Stadtumbau Ost“ berufen wurde, welches u. a. das Ziel hat, die Förderinstrumente zum „Stadtumbau Ost“ und „Stadtumbau West“ zu einem einheitlichen, inhaltlich aufgewerteten Bundesprogramm zusammenzuführen; sie weist darauf hin, dass das Programm „Stadtumbau Ost“ mit jährlich 210 Millionen Euro das größte und wichtigste Instrument zur Förderung der Stadtentwicklung in den ostdeutschen Bundesländern ist; Frau Fellner teilt mit, dass Projekte wie die Sanierung der Messingwerksiedlung, der Kita Sonnenschein, der Grundschule im Brandenburgischen Viertel, der Bau der Kita im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio oder die Neugestaltung des Luisenplatzes durch dieses Programm gefördert wurden; in diesem Jahr erfolgt die Sanierung der Kita Nesthäkchen mithilfe des Programms
- dass der Abriss der ehemaligen Grundschule „Schwäzeseesee“ vorbereitet wurde; derzeit finden die Demontage von Abdichtungen und Wärmedämmungen sowie die Entkernung des Gebäudes statt, sodass ab 09.03.2015 der Abbruch und die Abfuhr erfolgen können; vorgesehen ist, dass die Maßnahme bis Ende April 2015 abgeschlossen ist
- über den Austausch von alten, nicht mehr funktionsfähigen Spielgeräten gegen neue auf zwei Spielplätzen im Brandenburgischen Viertel sowie dem Spielplatz Hohenfinower Straße in Ostend; insgesamt wurden ca. 24.500 € investiert, die aus Mitteln des Haushaltsjahres 2014 übrig waren; für weitere Spielgeräte stehen 50.000 € zur Verfügung, die in den Haushalt 2015 eingeplant wurden
- über die Auftragserteilung für die Beleuchtung am Bolzplatz an der Lessingstraße in Umsetzung des Beschlusses-Nr. 5/44/14 „Beleuchtung Bolzplatz Lessingstraße“ vom 27.11.2014
- dass die Angebote für eine Beleuchtung des Fahrradstellplatzes am Bahnhof eingegangen sind; diese werden nun ausgewertet, sodass eine zeitnahe Umsetzung erfolgen kann

## **TOP 8:**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 9:**

### **Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

#### 9.1 Herr Trieloff:

- bezieht sich auf die Bestellung von Mitgliedern in die städtischen Beiräte und fragt, ob vorgesehen ist, dass zukünftig eine kurze persönliche Vorstellung der Kandidaten erfolgt

Herr Passoke sagt eine Prüfung zu.

#### 9.2 Herr Zinn:

- nimmt Bezug auf seine Ausführungen unter TOP 3 der heutigen öffentlichen Sitzung und merkt an, dass seiner Ansicht nach, die Bestellung der Mitglieder des Seniorenbeirates nicht in Übereinstimmung mit § 19 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde erfolgt ist, da nur Stadtverordnete und der bis zur Neuwahl bestehende Seniorenbeirat berechtigt sind, Vorschläge zur Besetzung zu unterbreiten, nicht aber eine Fraktion
- bezieht sich auf die Frage von Herrn Pomraenke unter TOP 6.1 der heutigen öffentlichen Sitzung und bittet an Frau Dr. Canditt, Vorsitzende des Seniorenbeirates, gerichtet, dass sich der Seniorenbeirat ebenfalls dieser Angelegenheit annimmt
- nimmt Bezug auf den sich offensichtlich verzögernden Umzug des Polizeireviers und bittet, dass Herr Höhns, Revierleiter, im Hauptausschuss oder der Stadtverordnetenversammlung u. a. über die Kriminalitäts- und Unfallstatistik sowie seine Erfahrungen aus dem Polizeirevier Bernau berichtet

Herr Boginski informiert, dass nach seiner Kenntnis ein Wechsel von Herrn Höhns in das Polizeirevier Bernau sowie von Herrn Kuhlig zurück in das Polizeirevier Eberswalde kurz bevor steht. Herr Boginski teilt mit, dass er im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung weitere Ausführungen zur Thematik machen wird.

- merkt an, dass er die zweite Revierpolizistin für das Brandenburgische Viertel, die seit Oktober 2014 dort im Dienst ist, noch nicht persönlich angetroffen hat und fragt daher, wo genau sie tätig ist

Herr Boginski teilt mit, dass Frau Rothe im Brandenburgischen Viertel im Dienst ist.

### 9.3 Herr Kurth:

- bezieht sich auf die Thematik zum Umzug der Polizei und teilt mit, dass der Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen Brandenburg trotz einjähriger Planungszeit vor dem Umzug festgestellt hat, dass nach der Verordnung über Arbeitsstätten Duschen in den Umkleieräumen sein müssen, die noch nicht vorhanden sind

### 9.4 Herr Wolff:

- nimmt Bezug auf den bevorstehenden 70. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai und fragt, ob durch die Stadt Eberswalde eine entsprechende Veranstaltung vorgesehen ist

Herr Boginski teilt mit, dass eine Gedenkveranstaltung durch die Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft e. V. und die Stadt Eberswalde organisiert und hierzu gemeinsam eingeladen wird.

- bezieht sich auf die mögliche Entwicklung zur Gründung von Kreiswerken und regt an, dass die zwei Felder, die für die Erzeugung von Windenergie zugelassen sind, genutzt werden könnten

Herr Boginski regt an, dass die Ideenfindung und Diskussion vorerst im Fachausschuss diskutiert werden sollte, um Grundsatzfragen klären zu können.

Frau Fellner teilt ergänzend mit, dass der Teilregionalplan Windenergie, der Voraussetzung für die Genehmigung von Windkraftanlagen wäre, noch nicht genehmigt ist. Daher besteht im Moment keine planungsrechtliche Grundlage zum Bau von Windenergieanlagen.

### 9.5 Herr Jede:

- spricht sein Lob gegenüber der Stadtverwaltung für die Aufräummaßnahmen rund um den Schwanenteich aus; er fragt, ob es möglich ist, im Anschluss daran Behälter für Hundekottüten aufzustellen

Frau Fellner sagt zu, dass sie sich der Angelegenheit annehmen wird. Sie merkt an, dass man sich zur Aufstellung von Hundekottütenbehältern grundsätzlich verständigen müsste, da neu aufgestellte Hundekottütenbehälter oft durch Vandalismus zerstört werden. Aus ihrer Sicht könnte die Verteilung der Hundekottüten z. B. an den Ausgabestellen der Gelben Säcke erfolgen.

- fragt, wo in Finow Gelbe Säcke ausgegeben werden

Herr Herrmann merkt an, dass u. a. in der Kreisverwaltung die Abfallfibel des Landkreises Barnim 2014/2015 ausliegt, der entnommen werden kann, wo Gelbe Säcke ausgegeben werden.

#### 9.6 Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf die Information von Herrn Boginski unter TOP 7.1 zur Thematik „Bahnwerk Eberswalde“ und fragt, ob aus Sicht der Stadtverwaltung Eberswalde die vorliegenden Planungen umgesetzt werden könnten

Herr Boginski teilt mit, dass die Stadt Eberswalde aufgrund der Tatsache, dass es sich um ein Bahngelände handelt, nur beratend tätig sein kann. Dies erfolgt u. a. durch das Bauordnungsamt.

#### **TOP 10:**

##### **Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen**

#### AKSI am 03.02.2015:

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

#### ABJS am 05.02.2015:

Frau Dr. Hoffmann berichtet über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

#### ABPU am 10.02.2015:

Herr Schubert, stellv. Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

#### AWF am 12.02.2015:

Herr Jede, stellv. Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

#### AEW am 17.02.2015:

Herr Morgenroth, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen.

#### HA am 19.02.2015:

Herr Boginski, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

#### **TOP 11:**

##### **Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **TOP 12:**

##### **Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.



## **TOP 13:**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 13.1:**

**Vorlage:** BV/0092/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Wahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Eberswalde (3 Fachmitglieder und 2 Mitglieder, die der Stadtverordnetenversammlung angehören und ihre jeweiligen Vertreter)**

Herr Passoke teilt mit, dass folgende 6 Funktionen für den Umlegungsausschuss zu besetzen sind und hierzu folgende Kandidatenvorschläge unterbreitet wurden:

Zur Wahl als Fachmitglied in den Umlegungsausschuss der Stadt Eberswalde, das im Land Brandenburg als öffentlich bestellter Vermessungsingenieur zugelassen ist, in der Funktion als Vorsitzender des Umlegungsausschusses, hat sich Herr Rainer Mallon bereit erklärt.

Zur Wahl als Fachmitglied in den Umlegungsausschuss der Stadt Eberswalde mit der Befähigung zum Richteramt oder zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst in der Funktion der stellvertretenden Vorsitzenden hat sich Frau Wenke Pöpping bereit erklärt.

Zur Wahl als Fachmitglied in den Umlegungsausschuss der Stadt Eberswalde, das in der Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Wertermittlungen sachkundig und erfahren ist, hat sich Herr Ralf Noack bereit erklärt.

Zur Wahl als Vertreter des Fachmitgliedes in den Umlegungsausschuss der Stadt Eberswalde, das im Land Brandenburg als öffentlich bestellter Vermessungsingenieur zugelassen ist, hat sich Herr Christoph Kühne bereit erklärt.

Zur Wahl als Vertreter des Fachmitgliedes in den Umlegungsausschuss der Stadt Eberswalde mit der Befähigung zum Richteramt oder zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst hat sich Herr Bernd Drope bereit erklärt.

Zur Wahl als Vertreter des Fachmitgliedes in den Umlegungsausschuss der Stadt Eberswalde, das in der Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Wertermittlungen sachkundig und erfahren ist, hat sich Herr Birger Lüdtker bereit erklärt.

Weitere Kandidatenvorschläge zur Besetzung der zu wählenden Funktionen werden nicht unterbreitet.

Herr Passoke weist darauf hin, dass für die Besetzung jeder einzelnen Funktion jeweils eine Einzelwahl durchzuführen ist.

Herr Passoke teilt mit, dass jede einzelne geheime Wahl als offene Wahl durchgeführt werden könnte, sofern die anwesenden Stadtverordneten dies vor jeder Einzelwahl einstimmig beschließen.

Herr Passoke stellt zur Abstimmung, ob die Wahl als Fachmitglied in den Umlegungsausschuss der Stadt Eberwalde, das im Land Brandenburg als öffentlich bestellter Vermessungsingenieur zugelassen ist, in der Funktion als Vorsitzender des Umlegungsausschusses als offene Wahl durchgeführt werden kann.

Im Ergebnis der vorgenommenen Abstimmung stellt Herr Passoke fest, dass keine Einstimmigkeit erzielt wurde und demzufolge die Einzelwahl geheim durchzuführen ist.

Herr Dr. Spangenberg bittet, dass für jede Einzelwahl eine geheime Wahl durchgeführt wird.

Die Stadtverordneten werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen, erhalten für jede zu wählende Funktion einen Stimmzettel und gehen anschließend wählen.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

Die Auszählung der Stimmen ergab folgendes Wahlergebnis:

Herr Rainer Mallon	29 Ja-Stimmen,	2 Nein-Stimmen	
Frau Wenke Pöpping	28 Ja-Stimmen,	2 Nein-Stimmen,	1 ungültige Stimme
Herr Ralf Noack	27 Ja-Stimmen,	2 Nein-Stimmen,	2 ungültige Stimmen
Herr Christoph Kühne	28 Ja-Stimmen,	2 Nein-Stimmen,	1 ungültige Stimme
Herr Bernd Drope	26 Ja-Stimmen,	3 Nein-Stimmen,	2 ungültige Stimmen
Herr Birger Lüdtkke	27 Ja-Stimmen,	2 Nein-Stimmen,	2 ungültige Stimmen

Herr Passoke teilt mit, dass für die Wahl der zwei Mitglieder, die der Stadtverordnetenversammlung angehören und deren Stellvertreter/innen, die Berechnung nach Hare-Niemeyer nach § 41 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg maßgeblich ist. Somit sind die Fraktionen DIE LINKE und DIE SPD-Fraktion vorschlagsberechtigt.

Die Fraktion DIE LINKE schlägt zur Wahl als Mitglied in den Umlegungsausschuss Frau Dr. Ilona Pischel und als ihren Stellvertreter Herrn Jürgen Wolff vor.

Die Fraktion DIE SPD-Fraktion schlägt zur Wahl als Mitglied in den Umlegungsausschuss Herrn Viktor Jede und als seinen Stellvertreter Herrn Daniel Kurth vor.

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet gemäß § 41 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg durch offenen Wahlbeschluss (Abstimmung im Block). Sie ist an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 8/61/15**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende

## 1. Fachmitglieder und deren Vertreter in den Umlegungsausschuss der Stadt Eberswalde:

Herrn Rainer Mallon als Mitglied, das im Land Brandenburg als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur zugelassen ist in der Funktion als Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Herrn Christoph Kühne als Vertreter des zuvor genannten Mitglieds

Frau Wenke Pöpping als Mitglied mit Befähigung zum Richteramt oder zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst in der Funktion als stellvertretende Vorsitzende

Herrn Bernd Drope als Vertreter des zuvor genannten Mitglieds

Herrn Ralf Noack als Mitglied, das sachkundig und erfahren in der Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Wertermittlungen ist

Herrn Birger Lüdtko als Vertreter des zuvor genannten Mitglieds

## 2. Mitglieder, die der Stadtverordnetenversammlung angehören

Frau Dr. Ilona Pischel Mitglied

Herrn Jürgen Wolff als Vertreter des zuvor genannten Mitglieds

Herrn Viktor Jede Mitglied

Herrn Daniel Kurth als Vertreter des zuvor genannten Mitglieds

**TOP 13.2:****Vorlage:** BV/0082/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und  
Gebäudewirtschaft**Kita Nesthäkchen - Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 8/62/15**

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Entwurfsplanung. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Bauvorhaben entsprechend des Entwurfes ausführen zu lassen.

**TOP 13.3:**

**Vorlage:** BV/0080/2014 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Baubeschluss für die Verkehrsanlage Ligusterweg 4. BA**

Herr Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 8/63/15**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Ligusterweg 4. BA zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

**TOP 13.4:**

**Vorlage:** BV/0093/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

**Zweijährige Haushaltsplanung**

Herr Herrmann zieht als Einreicher der Beschlussvorlage diese zurück.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.29 Uhr.

Passoke  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Brauns  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Bürgermeister**  
Friedhelm Boginski
  
- **DIE LINKE**  
Volker Passoke  
Sabine Büschel                               entschuldigt  
Torsten Duckert  
Dr. Ilona Pischel  
Cornelia-Caroline Rätz  
Wolfgang Sachse                               entschuldigt  
Gottfried Spinner  
Jürgen Wolff
  
- **DIE SPD-Fraktion**  
Dr. Ulrike Hoffmann  
Viktor Jede  
Daniel Kurth  
Lutz Landmann                               entschuldigt  
Hardy Lux  
Dr. Hans Mai  
Eckhard Schubert  
Ringo Wrase
  
- **CDU**  
Winfried Bohn  
Reinhard Fischer  
Uwe Grohs  
Danko Jur                                       entschuldigt  
Dietmar Ortel  
Roy Pringal  
Monique Schostan
  
- **Bürgerfraktion Eberswalde**  
Frank Banaskiewicz  
Götz Herrmann  
Conrad Morgenroth  
Thomas Stegemann
  
- **Bündnis 90/Die Grünen**  
Andreas Fennert  
Karl-Dietrich Laffin  
Karen Oehler

- **FDP**  
Martin Hoeck entschuldigt  
Dr. med. Sabine Klavehn  
Götz Trieloff
- **Alternatives Wählerbündnis Eberswalde**  
Otto Baaz entschuldigt  
Dr. Günther Spangenberg  
Carsten Zinn
- **Ortsvorsteher/in**  
Werner Jorde  
Matthias Stiebe
- **Dezernent/in**  
Anne Fellner  
Bellay Gatzlaff  
Stefan Müller
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Dr. Charlotte Canditt  
Prof. Dr. Jürgen Peters
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Renate Geissler  
Nancy Kersten  
Edmund Lenke  
Robby Segebarth